

Zeitschrift: Für die Heimat : Jurablätter von der Aare zum Rhein

Band: 5 (1943)

Heft: 8

Artikel: Am Acher

Autor: Meyer, Traugott

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-860953>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 17.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

By schwere Sorge.

Von C. A. Müller.

's het alls sy Grund uf däre Wält
 Und nüt gscheht, wo nit mueß.
 Gott schickt wie d'Sunne, wo erhälst
 Und alles in ihr Lüüchte stellt,
 Au d'Nacht zum dunkle Geueß.

Er macht is Freud, er schickt is Laid
 Und waifz ellai worum.
 Was alles er ins Läbe streut,
 Oebs Chummer, öbs Glückseligkeit —
 Was sorgt di Flärz sich deum...?

Nimms, wiener güt und fröscht dy dea,
 Ab e'e dr Gäber isch.
 De chönnisch doch kai Beize ha,
 Und was er tuet, tuet er dir a,
 Ab zletscht nur zfreide bisch.

Mag cho was will, er isch by dir,
 Und losch em du dy Hand,
 Füert er dur Nacht und Geuus und Füür
 Dy sicher — heb kai Sorg defür —
 Ins ewig Vatterland!

Am Acher.

Von Traugott Meyer.

Sonne goht und Räge
 Ueber en Acher dure.
 Jedes lot e Säge
 Frugg i syne Fure:
 Ab im's Läben uufgoht Stund für Stund,
 D'Feucht nit fehlt und zytlig uusechunnt.

Sonne chunnt und Räge
 Ueber eusers Läbe.
 Jedes tuet e Säge
 Still drinyne wäbe:
 Ab me wachst und stark im Bode stoht,
 Zytlig wird und zytlig überegoht.